

Medieninformation

Am heutigen Dienstagabend verliehen LH Günther Platter und Wissenschaftslandesrätin Annette Leja im Innsbrucker Landhaus den Landespreis für Wissenschaft. Die mit 14.000 Euro dotierte Auszeichnung wird seit 1984 als Würdigung herausragender Leistungen im Bereich der Wissenschaft verliehen und ging dieses Jahr an den Direktor der Inneren Medizin I an der Medizinischen Universität Innsbruck **Herbert Tilg**.

„Herbert Tilg ist ein international anerkannter Wissenschaftler und trägt mit seiner Forschungstätigkeit maßgeblich zur Stärkung des Wissenschaftsstandortes Tirol und zur überregionalen Strahlkraft der Medizinischen Universität Innsbruck bei. In Anerkennung seiner bisherigen Arbeit, die wesentlichen Anteil an der Erforschung und besseren Behandelbarkeit von Darm- und Stoffwechselerkrankungen hat, verleiht das Land Tirol Herbert Tilg nunmehr den Landespreis für Wissenschaft. Ich gratuliere dem Preisträger ganz herzlich zu dieser Auszeichnung, bedanke mich für sein wissenschaftliches Engagement und bin davon überzeugt, dass Herbert Tilg mit seiner Forschungstätigkeit auch weiterhin für wichtige Erkenntnisse sorgen wird“, gratuliert LH Platter.

Herbert Tilg ist Facharzt für Innere Medizin und hat sich während seiner Laufbahn auf die Bereiche Endokrinologie, Gastroenterologie und Stoffwechsel spezialisiert. Auf sein Medizinstudium in Innsbruck folgte ein Forschungsaufenthalt in den USA und im Jahr 1993 die Habilitation zum Thema „Zytokine und Lebererkrankungen“. Tilg ist Zusatzfacharzt für Gastroenterologie und Hepatologie, Onkologie und Intensivmedizin und war bis 2001 geschäftsführender Oberarzt und stellvertretender Leiter der Universitätsklinik für Innere Medizin in Innsbruck. Ab 2002 leitete er die Abteilung für Innere Medizin am Akademischen Lehrkrankenhaus Hall, 2012 folgte die Berufung zum Professor für Innere Medizin mit den Schwerpunkten Endokrinologie, Gastroenterologie und Stoffwechsel und als Direktor der Universitätsklinik für Innere Medizin I an der Medizinischen Universität Innsbruck.

„Mit der Verleihung des Tiroler Landespreises für Wissenschaft wird sein herausragendes Wirken in der Erforschung von Fettlebererkrankungen und chronisch-entzündlichen Darmerkrankungen gewürdigt. Herbert Tilg zählt zu den ‚most highly cited researchers 2020‘ und gilt nicht zuletzt als hervorragender Mentor für junge Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler“, so Gesundheitslandesrätin Leja. Er war zudem bis 2013 Leiter des Christian-Doppler-Forschungslabors für Entzündungsbiologie an der Medizinischen Universität Innsbruck und wurde als erster Österreicher zum designierten Mitherausgeber von GUT, der führenden europäischen Zeitschrift für Gastroenterologie und Hepatologie, gewählt.

Der mit 4.000 Euro dotierte Förderpreis für Wissenschaft des Landes Tirol wurde heute an **Timon Adolph** verliehen. Adolph ist als Oberarzt an der Universitätsklinik für Innere Medizin I ein Mitarbeiter von Herbert Tilg und hat bereits zahlreiche Forschungsarbeiten veröffentlicht. Sein Schwerpunkt liegt auf der Erforschung metaboler Entzündungen als Ursache gastrointestinaler Erkrankungen, zum Beispiel im Zusammenhang mit Morbus Chron und Colitis ulcerosa.